



Lohnungleichheit

jetzt umsetzen!

Würden Sie grundlos auf einen Teil Ihres Lohnes verzichten?

Die Frauen in der Schweiz verdienen jeden Monat im Durchschnitt rund 20% weniger als die Männer (BFS, 2017). Lohndiskriminierung geschieht oft unabsichtlich. Dennoch sind ihre Auswirkungen gravierend und sie widerspricht dem Gleichstellungsgesetz. Ist das Lohnsystem in ihrem Betrieb diskriminierungsfrei? Lernen Sie das Gleichstellungsgesetz und die existierenden Kontrollinstrumente besser kennen.

Nehmen Sie teil an der Tagung **«Lohnungleichheit – jetzt umsetzen!»**



**ÉGALITÉ
FAMILIE
GLEICHSTELLUNG**

Die Weiterbildung richtet sich an:

UnternehmerInnen, Personalverantwortliche, AnwältInnen, JuristInnen, GewerkschaftsvertreterInnen, VertreterInnen von Wirtschaftsverbänden und Fachorganisationen und an alle interessierten Personen. Die Tagung wird simultanübersetzt.

- Preis: 120.– Fr. (60.– für Auszubildende) inkl. Tagungsdokumentation, Pausengetränke und Mittagessen
- Datum: 11. Mai 2017 / 9.00 - 16.30 Uhr
- Ort: Zentrum Sosta / Bahnhof Leuk SBB
- Anmeldung bis 1. Mai 2017 unter www.gleichstellung-familie.ch

Tagungsprogramm

08.45 – 09.00	Empfang	
09.00 – 09.15	Begrüssung	Isabelle Darbellay Métrailler, Chefin Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie KAGF Nicolas Bolli, Chef der Dienststelle für Arbeit- nehmerschutz und Arbeits- verhältnisse DAA, Wallis
09.15 – 09.45	Lohnleichheit: Erfüllung der gesetzlichen und rechtsprechenden Verpflichtungen des Arbeitsgebers	Florence Aubry Girardin, Dr. jur. Dr. h.c., Bundesrichterin
09.45 – 10.40	«Der Weg zur Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern: statistische Fakten»	Didier Froidevaux, Chef der Sektion Löhne und Arbeits- bedingungen Bundesamt für Statistik
10.40 – 11.00	PAUSE	
11.00 – 11.30	Wenn die Arbeit weniger wert hat. Gesellschaftliche Auswirkungen der Lohnleichheit	Monika Hofmann, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern IZGF
11.30 – 12.10	500 Franken mehr oder weniger – Fordern lohnt sich! Erfahrungen mit Lohnleichheitsverfahren	Judith Wissmann Lukesch, Rechtsanwältin und Ausbilderin Projektleitung Arbeitundkonflikt.ch
12.10 – 12.30	Lohndiskriminierung: Prozessuale Aspekte und Zuständigkeiten im Kanton Wallis	Marie-Cécile Zuchuat, Juristin/Gerichtsschreiberin DAA, Wallis
12.30 – 13.45	MITTAGESSEN	
13.45 – 15.00	Vorstellung des Selbsttesttools Logib	Steve Binggeli, Ökonom, Eidg. Büro für die Gleich- stellung von Frau und Mann EBG
15.00 – 15.30	PAUSE	
15.30 – 16.15	Lohnleichheit: warum sie im Unternehmen zur Realität machen? Konkretes Beispiel eines Unternehmens: esr	Veronique Goy Veenhuys, Gründerin & CEO equal salary Pierre-Antoine Pralong, Leiter HR und Finanzen
16.15 – 16.30	Abschluss der Tagung	Isabelle Darbellay Métrailler, KAGF

Standort-Plan:

